

Kommerzial- und Industrie-
Anzeiger.



Vierzehnter Jahrgang.

Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postversendung 3 fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bitten man entweder in Ofen, im Redaktionsbureau (Zehung, außerhalb des Wasserbords), oder in Pest bei den Rosenthal, Spielader. (vormals Dreirappen-) Caffé, No. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1½ kr. E. W. für ganze Seiten das Doppelte.

44.

Mittwoch, 7. Jult.

1841.

Handelsnachrichten.

Berlin, 25. Juni. Zu dem diesjährigen Berliner Wollmarkt betrug die Zufuhr 80,000 Ztr., wovon ungefähr 65,000 Zentr. verkauft wurden. (Im Jahre 1840 hatte sich die Zufuhr nur auf 55,000 Ztr. betraufen.) In den ersten Tagen stellten sich die Preise 5 bis 12 Thlr. per Zentner höher als voriges Jahr, später gingen sie um 2 bis 3 Thlr. herab, wozu aber viel gekauft wurde. (N. K.)

Friest, 28. Juni. Kolonialwaaren: Der Umsatz letzter Woche betrug: 1100 Säcke Rio Kaffe 22½—26 fl.; 9 Faß Portorico 36—37; 460 Faß St. Jago 30—48; 70 Säcke Maragnon Kaka o 24; 472 Kisten weißer Bahia Zucker 14½—15½; 48 K. Pernambuk Moscovaden 10½; 160 K. weißer St. Jago 17—18; 429 K. blonder Havanna 14 bis 14½; 180 K. holländ. gestoffener 17½—19 fl. per Zentner. Wie erwartet wurde, hat der Begehr für den

Konsum in vergangener Woche zugenommen und die Preise waren im Allgemeinen fest behauptet, obwohl hin u. wieder ein partieller Abschlag bemerkt wurde. — Farbwaaren: Von Farbhölzern wurden 450 Zentn. Kompeche 4½ und 250 Ztr. Gelbholz von Cuba 6 fl. per Ztr. begeben. — Oele: Vergangene Woche wurden darin umgesetzt: 1500 Drnen Lecce und Levanter in Fässern und Finen 28½—29½; 700 Drn. Durazzer in Fässern, wie es liegt und steht, zu unbel. Preise; 300 Drn. Sizilianer, probh. 33; 150 Drn. feines Puglieser ufo Tafelöl 33—38 und 450 Drn. Dalmatiner u. Levanter in Fässern und Finen 31½—32½ fl. per Drne. — Südfrüchte: Von Citronen wurden 180 Kisten Cardener 17½ fl. per Kiste verkauft. 280 K. rothe Cidme u. Bursa Rosinen bedangen 4—5½ und 40 Foh Sizil. Weinbeeren 19¼ bis 19½ fl. per Zentner.

(Oesterr. Klop.)

Koursberichte.

Wien, 3. Juli. Staatsschuldversch. 5 Proz. 105%; 4 Proz. 96%;
3 Proz. —: Anlehen von 1834 —; von 1839 265%; Bankaktien 1616;
t. t. Münzkursen 3% Proz.

Paris 26. Juni. Konsol. 5 Proz. 114 60; 3 Proz. 76, 55.

London, 25. Juni. Konsol. 3 Proz. 89%.

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Literarische Anzeigen.

In Hartlebens Buchhandlung in Pesth

(94) ist so eben neu angekommen: (1)

Zur angenehmen Unterhaltung und Wiedererzählung:

Knallerbsen,

oder du sollst und mußt lachen.

Enthaltend 244 interessante Anekdoten.

110 Seiten. Brosch. Preis: 30 kr. C. M.

Wichtigen Inhalts ist die für Jedermann höchst belehrende Schrift, wovon
in kurzer Zeit 400 Exemplare abgesetzt wurden:

Vom Wiedersehen nach dem Tode

und dem wahren christlichen Glauben, — vom Dasein und der Liebe
Gottes, — dem Jenseits — und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele.

Herausgegeben von

Dr. Heinichen,

Vierte verbesserte Aufl. Brosch. Preis 30 kr. C. M.

Um Whist und Boston gewinnreich zu spielen, dient als beste Anleitung:

Der Whist- u. Bostonspieler,

wie er sein soll.

oder Anweisung, das Whist- und Bostonspiel, nebst dessen Abarten, nach den
besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen lernen, nebst 26 belusti-
genden Kartenkunststücken und 3 Tabellen zu Boston-Whist.

Vierte sehr verb. Aufl. brosch. 45 kr. C. M.

(91)

Ein j
gute Korrek
Benwendbar
Magazineur
werden, im
Stande. A
des Spiegel

(93)

Wir
Feuerpreise
diese Inven
das Ganze
einen halbe
dern. Der
dessen auch
und mit ein
Nach eigene
findung der

Die
„Auc
neuen Feu
ne bei Fe
wohnt in t

(92) C

Gefe
verehrung
Herrn Sta
woll-Stoffe
angenommen
Pesth

Bermischte Anzeigen.

(91)

Anstellungsgesuch.

(2-1)

Ein junger Mann, der die ungarische und deutsche Sprache spricht, eine gute korrekte Handschrift besitzt, und des Rechnens kundig ist, so wie über seine Verwendbarkeit und Moralität sich genügend auszuweisen vermag, wünscht als Magazineur, Verschiefer, oder bei einer Herrschaft als Beschließer angestellt zu werden, und ist nöthigenfalls eine Kaution von 200 fl. C. M. zu leisten im Stande. Auskunft ertheilt das Redaktions-Bureau der Handlungszeitung und des Spiegels, Pestung, außerhalb des Wasserthores in Ofen.

(93)

Neue Feuersprizen.

(1)

Wir lesen im »Pesti Hirlap«: »Dieser Tage sahen und versuchten wir die Feuersprizen des Hrn. Carl Kenner, Schlossermeister in Pesth, und fanden diese Invention eben so einfach und bequem als wohlfeil. Zwei Menschen können das Ganze leicht handhaben und doch ist man damit im Stande in jeder Minute einen halben Eimer Wasser auf das noch so hoch gebaute stolze Haus zu fördern. Der Preis einer solchen Spritze ist nur 20 fl. C. M. — Er verfertigt indessen auch kleine Sprizen, die besonders zum Begießen der Gärten geeignet sind und mit einer Hand in Bewegung gesetzt werden. Diese kosten nur 8 fl. C. M. Nach eigener Erfahrung und Handhabung können wir den Meister und seine Erfindung der allgemeinen Beachtung empfehlen.« —

Die Redaktion der Handlungszeitung setzte hinzu:

»Auch wir überzeugten uns von der Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser neuen Feuersprizen des Hrn. Kenner, die in keinem Hause fehlen sollten, indem sie bei Feuersgefahr gewiß augenblickliche Dienste leisten würden. Hr. Kenner wohnt in der Theresienstadt, Sommergasse, No. 334.«

(92) **Seiden- und Schönfärberei: Nutzige.** (3-1)

Gefertigter, für den geneigten Zuspruch dankend, hat zur Bequemlichkeit eines verehrungswürdigen Publikums, ein Gewölb auf dem Rathhaus-Platz, im Hause des Herrn Claffenberger N. 10, eröffnet, wo alle Gattungen Seides, Schaf- und Baumwoll-Stoffe, unter Versicherung der besten und billigsten Verfertigung, zum Färben angenommen werden.

Pesth, im Monat July 1842.

Wilhelm Nupp,

Seiden- und Schönfärber, hat seine Wohnung und Schönfärberei in der Leopoldgasse, Nr. 197, vis à vis dem bleichen Hut.

(83) Preise der Passagierzimmer (4-4)

Im Gasthof zum

König von Ungarn in Pesth.

Ein großes Cassenzimmer im	1. Stof	48	fr. C. W.
„ „ „ „ „	2. „	40	„ „
„ „ „ „ „	3. „	36	„ „
Ein Hofzimmer im	1. Stof	36 und 30	„ „
„ „ „ „ „	2. „	30	24 „ „
„ „ „ „ „	3. „	24	18 „ „

Mayer,**(88) Gesucht wird** (3-3)

Ein Frauenzimmer von guter Konduite, das in Kleidermachen und anderen nothwendigen weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilen kann und die Hausordnung versteht. Auskunft bei Herrn Optikus Calberoni, Waiznergasse, im Gewölbe.

(86) Dienst-Antrag. (3-3)

Ein solides und gebildetes Frauenzimmer, das in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist und im Gesang und Klavierspiel gründlichen Unterricht ertheilen kann, wünscht als Gouvernante oder auch Gesellschafterin eine Unterkunft. Näheres im Redaktions-Büreau des Spiegels, Festung, außerhalb des Wasserthors.

Westher Getreidemarkt.

Westher Regen (am 6. Juli.) Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	8	30	8	—	7	45
Halbfrucht	6	—	5	45	5	30
Roggen	5	—	4	45	—	—
Gerste	4	30	4	15	—	—
Hafer	3	42	3	30	3	24
Rutkraut	5	—	4	45	4	30

Ofen, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.

K o n

Halbjährliche
bitter man
oder in Pest
abzugeben.
jeige 24. kr.

45.

* Par
ging heute
erfährt au
dem neuen
hen von 3
104 geschlo
dieses Pap
Markt kon
114, 85;
Eisenbahn
330, links

3 at
ner Groß
ist Willen
ren London
Gesbesum
mit sich f
Bergschid
richtung e
als auch f
Gewinn v